

Heute Abend: Pfennigsparkasse. Büro: Stadtkasse.

Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des "Wiesbadener Tagblatt" im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

Stadt- und Landgemeinde-Ordnung.

Die am 3. 1. M. beschlossene Petition liegt hier zur Unterzeichnung offen bei:

Chr. Limbarth, Kranzplatz 2.
L. Hutter, Papierhandlung, Kirchgasse 58.

Prell, Cigarrengeschäft, Kirchg. 36.
Schellenberg, Buchhandlung, Rheinstraße, Ecke Oranienstraße.

Wolf, Musikalienhandlung, Wilhelmstraße 30.

Engelmann, Cigarrengeschäft, Bahnhofstraße 4.

Mollath, Samenhandlung, Michelsberg 14.

Rompel, Kaufmann, Ecke der Neugasse und Mauerstraße.

Formulare für die Petition, auch nach auswärts, sind durch den Unterzeichneten zu beziehen.

F 470

Dr. Alberti,
Rechtsanwalt.

Wiesbadener A. H. S. C.

Heute Samstag, 9. 1. M., Abends 8½ Uhr, im Damensalon des "Nonnenhof": 262

Aneipe in Farben.

Männer-Turnverein.

Samstag, den 9. Januar, findet in unserem Vereinsraum, Wetterstraße 16, Abends vor 9 Uhr, eine Haupt-Versammlung mit folgender Tagesordnung statt:
1) Grußwort
2) Redenband
3) Verschiedenes.

F 522

Um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen der Mitglieder bitten.

Der Vorstand.

Handschuhwäsché.

Nach vollständig neuem Verfahren.

Die Handschuhe werden nach der Wäsche ebenfalls schön, Reinigung innerhalb 12 Stunden.

4-6 Knopf lange Handschuhe per Paar 15 Pf.

8-12 Knopf lange Handschuhe per Paar 25 Pf.

14-24 Knopf lange Handschuhe per Paar 35 Pf.

Hermann & Froitzheim,
Webergasse 12 und 14.

Neues Jahr, Neues Glück!

2. Wechsler Lotterie.

Ziehung erster Lottoschein 14. 1. M. Berlaufer nur Originallos zum Originalpreise, ½ à 8.80, ¼ à 6.80, 1/149 de Fallois, 10. Langgasse 10, Hauptcollekte.

Schlittschuhe.

Halbpatent mit Riemen Mk. 1.20.

Langgasse 48. M. Hessler, Langgasse 48.

Büsttücher

zu 10, 15, 20 und 25 Pf. (Beste Qualität für das jetzt neuere frische Suppengrill sehr zu empfehlen). Büsttücher à 6 m. 12 Pf. W. 1 M. im Lebensmittel-Consumgeschäft A. Mollath, Michelsberg 14.

Mainzer Waarenhaus, 14. Martinstasse 14.

Brä. gemahl. Suppengrün

ist als vortheilhaftster Erfolg für das jetzt neuere frische Suppengrill sehr zu empfehlen. Büsttücher à 6 m. 12 Pf. W. 1 M. im Lebensmittel-Consumgeschäft A. Mollath, Michelsberg 14.

14738

1218

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844

14844



Anerkannt bestes u. sicherstes Petroleum

unexplodirbar.

Entflammungspunkt 50—52° Abel = 175° amerik. Test.

Entzündet sich selbst beim Umfallen der Lampe nicht.

Name gesetzlich geschützt

unter Nr. 16691, Klasse 20b.

Echt zu beziehen durch

alle besseren Colonial- und Materialwaren-Geschäfte, in denen Plakate mit obiger Schutzmarke aushängen.

Vor Missbrauch des Namens „Kaiseroil“ wird unter Bezugnahme auf § 14 des Gesetzes zum Schutze der Warenbezeichnungen vom 12. Mai 1894 (unlauterer Wettbewerb) dringend gewarnt.

Die Kaiseröl-Fabrik-Niederlage liefert das Öl in zur direkten Füllung der Lampen eingerichteten Kannen, welche zum Selbstkostenpreis berechnet und wieder zurückgenommen werden.

„Kaiseroil“ wird von den Verkaufsstellen zu dem Fabrikpreise und zwar nur in Kannen mit Firma, sowie mit Plombe und Schutzmarke versehen.

mit 5 Liter Inhalt zu Mk. 1.60,

10 " " " 3.20

abgegeben.

Kaiseroil-Fabrik-Niederlage:

Wiesbaden, Kirchgasse 34.

Telephon-No. 140.

12766

Mittagstisch, vorzüglich und schwach von 1 Ml. an, auch unter dem Duelle aller Sortenkeiten billig empfohlen. „Neue Oper“, Taunusstraße 43.

Reichshallen-Theater.

Täglich grosse Spezialitäten-Vorstellungen.

Anfang Abends 8 Uhr. Sonntags 4 und 8 Uhr.
Alles Näheres durch die Anschlagzettel.

Pietor'sche Frauen-Schule Wiesbaden,

Taunusstraße 13, Salle des der Straßen- u. Pferdebahnhof.

Weltweit und größte Frauen-Schule Wiesbaden. Begründet 1879.

Pensionat für Auswärtige.

Prospekte und nähere Auskunft, sowie Annahme von Anmeldungen zu den neuen Kursen in allen Fächern jederzeit durch die Vorsteherin, Hil. Julie Pietor, oder den Unterzeichneten.

Julie Pietor, oder den Unterzeichneten.

Wichtig

für Briefmarkensammler.

Habe große Auswahl in Münzen, darunter große Münzen, welche ich zu billigem Preise abgebe.

G. R. Engel,
Spiegelgasse 6.

Bettunterlagestoffe

für Wöchnerinnen, Kranken u. Kinder von Mk. 1.80 bis Mk. 5.— per Meter, sowie sämtliche Artikel zur Krankenpflege empfohlen.

Drogerie Chr. Tauber,
Kirchgasse 6.



Julienné ob. getr. Suppengemüse, ganz vorsprüngliche Mischungen, zu 18, 25 u. 35 Pf. per 100 Gramm (zureichend für ca. 6 Port. delikater französischer Suppe), empfohlen als Spezialität des Lebensmittel-Confumgeschäft A. Mollath, Michelsberg 14.



Ärztlich empfohlen.

In allen Preislagen

Flasche von Mk. 1.80 bis Mk. 5.—

Cognac Zuckerfrei Flasche Mk. 3.—

Alleinige Verkaufsstelle: 18915

Franz Blank,

Wiesbaden, Bahnhofstrasse 12.

45 Pf. Brauner Walzucker 45 Pf.,
55 Pf. Schwarzer Bavar. Kräuter-Walzucker 55 Pf.,
60 Pf. Althier ob. Eisbach-Bonbons 60 Pf.,
70 Pf. Walzerglaci-Bonbons 70 Pf.,
45 Pf. Schwarzer Candis-Zucker 45 Pf.
per Pf. sehr ausgewogen, in bekannter Güte, im Lebensmittel-Confumgeschäft A. Mollath, Michelsberg 14.

Teltower Rübchen per Pf. 25 Pf.

empfiehlt Kirchgasse 52. J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Holzwolle stets vorrätig bei C. Bender L. in Dohheim.

Grosser Inventur-Ausverkauf.

Nach vorgenommener Inventur haben nachverzeichnete Gegenstände zu abnorm billigen Preisen zum Verkauf gestellt.

Abtheilung I.

40 Herren-Winter-Paletots

Früherer Preis: in allen Größen 25, 36, 45, 54.

Jetziger Preis: 16, 25, 34, 40.

25 Herren-Winter-Pelerine-Mäntel

" " " 22, 30, 36, 48.

14, 20, 25, 32.

45 Herren-Frühjahrs-Paletots

" " " 18, 25, 32, 42.

14, 18, 25, 30.

35 Herren-Cheviot- und Buckskin-Anzüge

" " " 24, 30, 36, 42.

18, 22, 25, 32.

Abtheilung II.

42 Jünglings-Pelerine-Mäntel

in allen Größen 20, 25, 30.

14, 18, 22.

25 Jünglings-Frühjahrs-Paletots

" " " 15, 20, 25.

10, 15, 20.

20 Jünglings-Frühjahrs-Anzüge

" " " 18, 24, 30.

14, 18, 24.

Abtheilung III.

40 Knaben-Paletots mit und ohne Pelerine

in allen Größen 12, 15, 18, 24.

8, 10, 14, 18.

60 Knaben-Anzüge aller Arten

" " " 8, 12, 16, 20.

6, 9, 12, 16.

Wir bemerken, dass auf jeder Etiquette der frühere und jetzige Preis in Zahlen genau vermerkt ist.

Dieser Ausverkauf dauert nur bis Ende dieses Monats.

**Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.**

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 13. Morgen-Ausgabe.

(18. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Auf Altenteil.

Novelle von Albert Schmidt.

9.

Selbst dem Dezembertage, wo Felix Schomakers Leiche im Brunnen gefunden war, hatte Herr Furchtegott Ehrenreich Pieptengel schlimme Zeiten durchlebt. Schwere Sorgen verliehen ihm weder bei Tage noch bei Nacht. Wenn er in der Schule Unterricht gab, hielten sie auf seinem kleinen Knaheber und sahen ihn mit ihren böschen fragenden Augen an, daß er sein Antlitz nicht von ihnen wenden konnte. Hätte er nachts seine Lider geschlossen, zogen sie durch seine Träume, daß er im Schlaf schwer seufzte; und Frau Eulie ängstlich ihr Haar nach ihm umwirb; und wachte er dann mitten in der Nacht auf, so hielten sie am Füße seines Bettes und schauten ihn an, wie Geier mit feurigen Augen, als warteten sie auf den Moment, wo sie sich auf ihn stürzen und ihn verschlingen wollten. Gang elend und mager war er dabei geworden, und seine sorgfältige Haussfrau meinte, er sei schwierkant, da er den Kopf so hängen lasse, sie werde bei nächster Gelegenheit den Arzt zu Rathé ziehen.

Ein Arzt konnte nur freilich dem alten guten Schulmeister nicht helfen; und er verzweigte daran, daß es überhaupt menschliche Hülfe für ihn gäbe.

Als er an jenem Dezembertage die Leiche im Brunnen liegen sah, trat ihm plötzlich klar und greifbar vor die Augen, was er in der Nacht vorher gesehen, aber kaum beachtet und deshalb vergessen hatte, und seind verließ ihn das Bild nicht mehr. Zum schwerstenen Erbächer Nörgeln war er noch Abends gerufen worden; Nörgeln ging seinem sicherer Tode mit Ruhe entgegen, er hatte sein Haus wohl bestellt; aber noch lag ihm allerlei auf dem Herzen, was er mit seinem langjährigen Freunde Furchtegott besprechen und ordnen wollte; dann konnte er ruhig und getrost die müden Augen zum letzten Schlummer schließen. Die Mitternacht war schon vorüber, als Furchtegott nach: daß Scheiden war ihm schwer geworden, denn er wußte, daß er den alten Hans Jochen in diesem Leben nicht wiedersehen werde. Schmerzlich bewegt und tief in seine Gedanken versunken, ging er durch die dunkle Stille Dorfstraße seiner Wohnung zu; Niemand begegnete ihm, und wäre es geschehen, so hätte er es kaum bemerkt. Da kam er am Schomakerhaushof vorüber. Durch die laulose Nacht, die die beiden Doppeltore klanglos schließen ließ, hörte er jetzt plötzlich einen schwankenden Schritt auf dem Hofe — unverkennbare Spur drangen an sein Ohr — das Auge, daß sich an die Fensterlinien gewöhnt, unterschied einen Schatten, dessen Mütze schwärzer schienen, als die dunkle Umgebung. Nun war der Schatten beim Brunnen — Furchtegott war weiter gegangen, ohne über alles Dieses nachzudenken, und als er im Bett lag und sein Auge ausgedrückt hatte, verdrängte der Gedanke an den frischen Hand Jochen jede andere Empfindung und Morgens dachte er jener flüchtigen Wahrnehmung, die ihm gleichgültig erschien, war, überall nicht mehr. Aber beim Anblick der Leiche erwachte die Erinnerung mit Macht wieder; und es war ihm auch, als hätte er in der Nacht, wie erheim Schöpf vorher gegangen, einen ersten Schrei gehört, dann ein zweitwöchiges Geräusch — als hätte er vernommen, wie eine Uhr leise aufzuhören würde — als hätte er neben der schwarzen Schattengefahrt noch eine zweite gesehen — jawohl, Furchtegott irrte sich nicht, Furchtegott konnte sich garnicht irren, er hatte einen

zweiten Schatten gesehen — der erste war natürlich Felix Schomaker gewesen, der Morgens im Brunnen lag — und der zweite — ? Furchtegott ließ es falt über den Rücken, als er der Ereignisse der Nacht gehabt. Nein, es war ja nicht möglich, könnte nicht sein — redete er sich aufzufinden vor und wollte sich zwingen, etwas anderes zu denken. Doch lange Sijen an des sterbenden Hans Jochen Bett hat Dich selbst stark gemacht, Furchtegott, redete er sich vor, Deine Phantasie hat sich erholt unter den Bildern und Vorstellungen, die das Sterbende in Dein überreiztes Hirn hingezwängt — und doch ist es wahr, muß es wahr sein, sagte er sich wieder. Ich habe zwei Schatten gesehen — deutlich zwei. Erst war der eine, und der andere — — Und unheimlich deutlich starrten ihm immer die Schlangenhaare entgegen, die sich am andern Morgen um das Gesicht und die starren Augen eines jungen Frau geringelten, die in ihrer versteckten Schlaftube an ihrem Bett auf den Knieen gelegen und ihr Antlitz so weich wie diese Kissen vergraben gehabt — ihr Antlitz fehlte so weich wie diese Kissen. O mein himmlischer Vater, führe mich nicht in Versuchung, betete Furchtegott jeden Morgen; aber der Gedanke verließ ihn nicht wieder, den ihm beim Anblick der Leiche im Brunnen und der bleichen Frau im Schloßzimmer aufgestiegen. Mein Gott, mein Gott, gib mir Gewissheit! betete er jeden Abend. Ich trag's nicht länger, was mir mit Gewissheit! auf die Seele lastet — gib mir ein Zeichen, daß ich mich geirrt, gib mir Gewissheit, daß ich mich irre — daß ich wieder ruhig und glücklich sein kann — oder schaffe mir einen Menschen, der mich sagen kann, was mir auf dem Herzen brennt und mich verachten wird. Aber es gab keinen Menschen, mit dem Furchtegott seinen unschönen Verdacht befrechen konnte — seine gute Eulie durfte er nicht in das furchterliche Geheimnis ziehen, und zu dem Börner vor Leuenhagen hatte er kein Vertrauen, weil er ihm unheimlich war. Er wußte den Nachschlag auswendig und konnte lautend Sprüche aus der Bibel herholen, aber er war starr im Glauben und streng in seiner Lehre, seine Seele auf der Kangel stand sahn, aber es war eine tödliche Schelle und hatte der Leide nicht — nein, nein, dem konnte sich Furchtegott nicht anvertrauen.

Er hatte allein in seiner Stube gesessen und seinen qualvollen Gedanken Aufgang gegeben, als Jürgen Schomaker eingetreten war und seinen Platz begegnet hatte gegenüber dem Befehl des Herrn Sandberg, seine Wohnung noch selbiges Tages zu verlassen. „Ja, mein alter Jung“, hatte er ihm geantwortet, als er sein Kleidchen befreit, „wie kann ich Dir raten und helfen, ich selbst bin so herunter und hab' selbst Recht an Hölle nördlich. Ach, was ist das für eine Welt heutzutage! was sind die Menschen für erbärmliche Kreaturen! mein alter Jung, glaub' mir man, der Mensch ist doch schlimmster Unthier in der ganzen Welt — sein Tiger und seine Löwin ist so böswillig wie der Mensch.“ Jürgen summte diesem harten Urteil vollständig bei, denn er bezog es natürlich auf den sanbaren Herrn Louis Sandberg.

„Aber Du hast Recht, Jürgen“, setzte dann nach langer Pause Furchtegott hinzu, „Du bist der Nächste dazu. Du muß zuerst geholfen werden. Ich will sehen, was ich dabei machen kann, viel wird's wohl nicht sein.“

Und er hatte Herrn Louis Sandberg aufgesucht und es wirklich erreicht, daß dieser dem alten Jürgen nach einer Woche Freist. gab. Aber was nun weiter? Den ganzen andern Tag fann er darüber nach, wie ihm zu helfen sei. Das that ihm wohl, denn es ließ ihn sein eigenes Herzleid vergessen. Wenn er einmal zu — Marie ginge? ihr vor-

hielte, wie schlecht, wie niederkächtig sie gegen die älteren Leute gehandelt? vielleicht gäbe sie etwas heraus, wenn er ihr einmal kräftig ins Gewissen redete? Aber wie die gegenbetreten? wie die richtigen Worte finden? als Bittender vor ihr stehen? und dabei denken an die Leide im Brunnen, an die Schlangenhaare und die sterben Augen? und Furchtegott konnte noch zu seinem Entschluß kommen. —

Am Morgen des nächsten Tages sah Marie in ihrer Stube. Der Briefträger hatte ihr einen Brief gebracht. In überquellendem Freude hatte Jürgen ihr einen Dankesbrief, voll der erhebendsten, seligsten Gefühle geschrieben. Die hundert Worte waren gerade zu reicher Zeit bekommen, denn er habe, wie er ihr mitteilte, seine Schreibervorlesung beim Gericht aufgegeben und sich ein kleines Geschäft getraut — das heißt, gekauft noch nicht, aber die hundert Mark doch von Bonn gestellt — fest kaufen wolle er nicht eher, als bis sie das Geschäft sich angelesen, denn wenn es ihr nicht gefalle, werde er unter keinen Umständen abschließen; er folge diesem Brief bald nach, dann solle sie mit ihm nach Berlin reisen — dann wollen sie kaufen — dann wollen, dann können sie glücklich sein. Am Fenster sah sie, der Brief lag in ihrem Schoß, ihre Augen schwefelten in eine unglaubliche, geheimnisvolle Ferne. Glücklich fein leben — leben — genießen! Der Zukunft dachte sie — wie wollte sie ihm, dem Geliebten, den Bergsteiter das Seile verschonen? wie Alles nur thun um seineinwillst! seine Magd sein, wie alle Wünsche ihm erfüllen, ehe er sie ausgeschlossen! wie alle glücklich sein im stillen Gehorsam gegen seines Auges Will! Ja, Jürgen, wir werden glücklich sein unendlich glücklich! aber alle Mahnen glücklich!

Auf der Decke erholt ein Schritt. Er ist's! er ist's! sei ruhig, mein Herz, zerbreche nicht vor Sorge und Wonne. Doch wagt ihre Brust, ihre Augen leuchten, feuerrot strahlen ihre Wangen. Aber warum liegt er ihr nicht entgegen? er weiß doch, daß sie allein sitzt und liebend seinerwartet — warum kommt er so langsam? Sie erhebt sich, ihre Arme breitet sie aus, um den Einbrechenden zu umfassen — ausschreien möchte sie vor Entzücken — da öffnet sich die Thür, Marie prallt zurück — „was will Er hier?“ schreit sie auf und steht vor ihm, als wollte sie sich im nächsten Augenblick wie eine Magde auf ihn stürzen.

Furchtegott Ehrenreich Pieptengel hatte keine Furcht vor Menschen; der Gedanke, Marie einmal aufzutischen, war ihm wie ein Fingerzettel Gottes in der schweren Nöth seiner Seele erschienen, und so hatte er beselossen, mit ihr ein ernstes Wort zu reden, und ihre feurigen Wangen und schiefen Augen konnten ihn nicht schrecken.

Milde begann er von der Nöth ihrer Schwiegereltern zu sprechen, von ihrem Zuang, daß alte Hände zu verlassen, von der Helmthaligkeit, die ihrer nun warte, von der Bettelarmut, die ihr schieres Los sei. Dann kam er auf die Pflicht der Kinder, ihren armen Eltern in ihren alten Tagen zu helfen, damit sie nicht der öffentlichen Mildehaftigkeit zur Last fielen.

„Kewert dir sind meine Ollern nich“, schrie sie ihm ungebührig entgegen, ihre Augen schossen Blüte, ihre Nüstern fliegen.

„Aber Frei war ihr Sohn, um Sie haben all Freien sein Vermögen geerbt, um zu müssen Sie ihm, was sonst der Sohn Ihnen muß, hielt er ihr entgegen.

„Muß' muß' muß' habohoh!“ höhnlachte sie.

„Ja, Frau Marie, muß! muß! muß!“ widerholte er ernst und eindringlich; „und wenn Sie nicht wollen, giebt es ja wohl noch Mittel, um Sie zu zwingen.“

(Fortsetzung folgt.)

Brod- und Gebäck-Ausstellung.

Heute Vormittag 11 Uhr ab: Ausstellung von verschiedenem deutschen, österreichischen, englischen und französischen Gebäck.

Fritz Bossong, Bäckermeister.

324

Telephon No. 486.

Rheinstrasse 54.

Conservatorium für Musik.

(Director: Albert Fuchs.)

Alteste und besuchteste Musikschule Wiesbadens.

Unterricht an Fachschüler, Dilettanten u. Ansänger. Bewährte Lehrkräfte. Honorar von Mk. 50—300 pro Jahr, incl. Nebenkosten. Wahl der Lehrer u. Stundenzeit freigestellt. Wiederbeginn des Unterrichts: Donnerstag, den 7. Januar. Prospekt gratis in den hiesigen Musikalienhandlungen, sowie im Bureau des Instituts, wo Neuammeldungen jederzeit entgegen genommen werden.

Wiener Masken-Leib-Mäntel, Hotel Metropole, Wilhelmstraße 8, empf. als Spezialität Damen- u. Herren-Masken-Costüme u. Dominos in lässigeren u. gesellschaftlicher Ausführung von einfacher bis pompejischer Zusammenstellung. Modelle führe stets am Lager. Spezialität in Karneval u. Theater-Schmaus. Atelier zum Aufsetzen nach Maß in Dauh. Berlin. Immobilien-Stoffe und Zubehör. Hochamtungsvoll Madame E. Behak.

Maskenball.

Garderobe, durchweg neu gef. Säcke u. noch schweiffrei, empfiehlt die Masken-Berle-Baumwolle von J. Rieger, Langgasse 43, 1. St. NB. Bei Bed. wird jeder kostüm daf. sofort angef.

MAGGI'S Suppenwürze

macht alle Suppen nicht nur sehr gut und schmackhaft, sondern erhöht auch deren Verdaulichkeit, — wenige Tropfen genügen. — F 428

E. Hees Jr.,

Kirchgasse 28, Ecke der Gaulbrunnenestr.

Thermalbäder,

ganz neu eingerichtet, à 60 Pr.

L. Stemmler, Langgasse 50,

Ecke Kraatzplatz.

In Kerzenfeuerpulver, löse, p. 1/4 Kt. 30 Pf. vielfach
do. in Säcken à 5 Kt. 1/4 55
do. in Packen 1/4 18 prahlmt.

Heh. Eisert,

Markstr. 19 a. 120

Kohlen.

Ofen-, Herd-, Kugel- und Stückkohlen, sowie
Gierbrüder von Ziegele Alte Haase zu billigst
gestelltem Preise zu beziehen.

14932

Will. Linnenkohl,
Kohlen- und Brennpulz-Handlung,
Eilenbogenstr. 17 u. Untere Adelheidstr. 2a.

Brauner langhaariger Suderkohnd, schwarz Behang, ca. 8 Jahre alt, an einen guten Herrn für 40 M. abzugeben; auch als Haushund oder für Villa geeignet. Wo? sagt der Tagbl. Verlag.

291

Montag,
den 11. Januar, Vormittags 10
und Nachmittags 2 Uhr werden in dem
Saale „Zum Rheinischen Hof“, Mauer-
gasse 16 dahier,

mehr. Dtd. Herren u. Knaben-Mäntel,
Wärmel., Nebr., Lodenjassen, Hosen,
Hüte und Winter-Mühen,
ferner eine große Partie Herren-, Damen- und
Kinder-Schuhe und Stiefel
gegen Baarzahlung öffentlich freiwillig versteigert. Die
Versteigerung findet bestimmt statt. F 232

Schröder,
Gericthöflicher.

Versteigerungs-Anzeige.

Kommenden Donnerstag, 14. Januar 1897,
und nöthigenfalls die folgenden Tage lädt der Unterzeichnete
sämmtliche zur Concoursesse des Kaufmanns Friedrich
August Wenzel zu Ober-Ingelheim gehörigen
Waarenvorräthe, bestehend in:

Colonial, Material, Farb-, Kurz-, Wollwaren und
sonstigen Gebrauchsartikel; ferner sämmtliche Möbelstücke
gegenstände, darunter ein großer runder Tisch, zwei
Kleiderschränke, ein Bücherschrank, ein vollständig
Meyer's Conversations-Lexikon, 1 Taschtf., Süßig. &c.;
ca. 2 Stück 88er, 95er und 94er Weißwein; die
Laden-Einrichtung, bestehend in zwei großen Laden-
schaltern, 4 Laden-Schränken, verschiedenen Ladengestellen,
1 Kleiderschrank, Waagen &c.,

öffentl. in Eigenthum versteigern.
Die Waaren vorlässe können auch inzwischen en bloc
aus freier Hand verkauft werden. Nähre Auskunft durch
den Unterzeichneten. F 197

Ober-Ingelheim, den 7. Januar 1897.
Der Concours-Bewahrer.
Stilbauer.

**Schuhwaaren-
Versteigerung.**

Hente Samstag, den 9. Januar er. Vormittags 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangen
versteigert zu folge Auftrags in meinem Auktions-
lokal

28. Grabenstr. 28

ca. 350 Paar Schuhe, Stiefel
und Pantoffel aller Art für
Damen, Herren und Kinder
öffentl. meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Aufschlag erfolgt ohne Rücksicht auf den
Werth und ist Aufprob. gestattet.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

6000

Cigarren und Cigaretten,
Santabas, Schnupftabas, Cigarren-Goldhosen, Cigarren-
spangen, Cigaretten-Maschine, Tabac, 1 Wirtschafts-
lampe &c. &c. werden zu großem Auftrag
hente Samstag,

Nachmittags 2 1/2 Uhr, im Lokale
zur Königshalle, S. Hanfbrunnenstraße 8,
öffentl. meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.
Der Aufschlag erfolgt.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.
Karl Ney & Co., Auctionatoren.

Von der Reise zurück.

Dr. Lande.

Neuheit!

Revolver-
Cravatte.

(D. R. P. 82835.)

Grosse Sendung wieder eingetroffen.

Heinrich Schaefer,
11. Webergasse 11.

Zughund. grau und sort. auch wacholder Holzhund, in
verlaufen Drachenstraße 27. 10884

**Große Versteigerung
von
Damen-Confection.**

Nächsten Dienstag, den 12. er.,
u. nöthigenfalls den folgenden Tag
versteigere ich zufolge Auftrags eines der
ersten hiesigen Confectionsgeschäfte in dem
Saale zum

Deutschen Hof,

Goldgasse 2a, 1,

einen großen Posten seiner Confection
(Neuheiten letzter Saison) öffentlich meist-
bietend gegen gleich baare Zahlung.

Zum Ausgebot kommen:

50 hochelegante Winter-
Frauen-Capes, Modelle
mit u. ohne gestepptem
Seidensutter (früherer
Preis 80—150 Mark),
Regenmäntel, Winter-
Jaquetts, Radmäntel
und Blousen.

Bemerkt wird, daß sämmtliche Gegen-
stände à tout prix zugeschlagen werden.

Ferd. Marx Nchf.,

Auctionator u. Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8. F 275

Lokal-Gewerbeverein.

Durch ein besonderes Angebot des Besitzers des hier-
selbst, Webergasse 2, aufgestellten

Rigi-Reliefs

sind wir in der Lage, den Vereinsmitgliedern und
den Gewerbeschülern Eintrittskarten zur Besichtigung
dieselben zu dem ermäßigten Preise von nur 15 Pf. pro
Person abgeben zu können. Die Ausgabe dieser Karten
erfolgt auf unserem Büreau, Wallstraße 84, von heute
an bis Sonntag Vormittag 12 Uhr. Das Rigi-Relief kann
nur noch bis Sonntag, den 10. Januar, von 10 Uhr Vor-
mittags bis 9 Uhr Abends, besichtigt werden. F 362

Der Vorstand.

Technischer Verein Wiesbaden.

Samstag, den 9. d. M., Abends 8 1/2 Uhr,
im Hotel zum Einhorn:

Vortrag des Herrn Ingenieur Wolf

über die

Weltausstellung in Chicago

unter Vorführung von Lichtbildern.

Mitglieder nebst weiteren Angehörigen, sowie Freunden
finden ergebnis eingeladen. 311

Der Vorstand.

Wiesbadener Militär-Verein.

Hente Samstag Abend, präcis 9 Uhr,

General-Versammlung

im Vereinslokal.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht

Der Vorstand.

Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club.

Sonntag, den 10. Januar:

Feldbergtour.

Absfahrt 7 Uhr 5 Minuten Morgens mit der
Rundfahrtstraße Frankfurt-Cronberg-Epp-
stein-Wiesbaden vom Taunusbahnhof.

Marschzeit 5 1/2 Stunden. F 380

Marsala,

abgelagerte seiner Frühstückskawal., per Flasche jetzt nur
M. 1.65 ohne Glas. 302

E. Brunn, Weinhandlung, Adelheidstrasse 33.

Conditorgehülfenverein Wiesbaden.

Nächster Sonntag, den 17. Januar, Abends 7 Uhr,
findet unter

7. Stiftungsfest mit Ball

im Hotel „Saukönigshof“,
statt, worauf wir unsere Mitglieder und eingeladenen Gäste hiermit
nochmals aufmerksam machen.

Der Vorstand.

Geschäfts-Verlegung.

Weiner werthen Kunstdruck, sowie gecktem Publikum die er-
gebene Auszeige, doch ich mein

Hut-, Mühen- und Schirm-Geschäft

nach Kirchgasse 62, nächst der Langgasse, verlegt
habe, und bitte das mir gesuchte Vertrauen auch dahin folgen
zu lassen.

Hochachtend

Franz Jeschke, Hutmacher.

Ca. 100

**Wintermäntel, Jaquettes,
Capes u. Regenmäntel**

werden in dem Manufakturaaren-Geschäft

F 275

4. Bärenstraße 4

zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft.

Fräde

zu verleihen. S. Sulzberger,
Herren- und Knaben-Garderoben-Geschäft,
Kirchgasse 4, nahe der Langgasse.

Vorsehen

muß sich ein jeder Küster bei
Anfang einer Harmonika,
damit er nicht auf markt-
förderlicher Annoncen hin-
eingelöst und ein schlechtes
Instrument, in jüger Zeit
verharmlosendes, abzunehmen.
Meine
Harmonikas werden nach Beprüfung und bei
Verkauf extra rein abgekümmert, und haben eine
die Zeit nicht überstrotende Reinheit und Zu-
füllung. Triumph No. 197. Hodder, ca. 35 Cent.,
prob. 2 Stegarter, 10 Tafeln, 2 Böhr., 2 Doppel-
böhr. mit 12 kleinen Hallen, daher sehr weit
ausgedehnt, 12 Melodien, 12 Stimmen &c. nur
M. 5.—. Dasselbe Jahr, mit meiner patent-
amtlich geschützten abnehmbaren Hinter-
wand B. 22. G. M. No. 63010 nur
M. 5.50. No. 22, dasselbe Jahr, sehr
sehr guter Preis. Odeonermusik nur M. 2.—.
No. 27. Lachspiel nur M. 2.9.—. No. 31.
4-tlg. 17 Tafeln, Preis nur M. 12.—.
Selbsterniedrigung und Verpackung umsonst.
Von Tafeldecken u. Stimmen wird gerichtet.
Ich bitte meine patient. gelde. Harmonikas gegen
andere zu tauschen und zu prüfen, in Ordnung
zu bringen und zu tunfälle, und will jeder
Küster den geschätzten Unterschied schnell heraus-
finden. Alles mögliche Begleitmaatzen beim Geschäft
Will. Michael, Neuendett. West. 1.4.

Aegyptische Cigaretten

sind frisch eingetroffen.

J. C. Roth, Wilhelmstraße 42. 380

Zum Poppenschänkelchen,

Nöderstraße 35.

Hente Abend:

Mehlsuppe,

Morgens Quellspeis.
Bringe gleichzeitig das ber-
ühmte Culmbacher Export-
bier (Mehl-Bier), welches auf
der Alznerger Landesausstellung
mit der goldenen Medaille preis-
geehrt wurde, in empfehlende

Erinnerung.

Uthigungsvoll

Fried. Eschbächer.

NB. Lieferne daselbe in großen u. kleinen Gebinden,
sowie in 1/2 u. 1/4 Flaschen. 261

Sehr kleine Würfel-Marmelade per Fl. 70 u. 85 gr.
" Wirsabellen. do. " " 60
" Semifl. do. " " 35
Sehr kleines Stachelbeer-Seife " " 50
" Holl. Apfel-Seife " " 50
" Rübenkraut " " 15

Grünerkraut empfehl
F. D. S. 318
Mühlgasse 13, J. Haub, Mühlgasse 13.

Sprudel.

Montag, 8. Januar 1897:

Erste General-Versammlung

im grossen Saale des Hotel Victoria.

Saalöffnung: 11 Minuten nach 7 Uhr.

Einzug des Comités: 11 Minuten nach 8 Uhr präcis.

Freunden-Einführung — soweit Raum vorhanden — nur durch Mitglieder: 4 Mark.

Hiesige können nicht eingeführt werden.

Neu-Anmeldung für Kappe und Stern müssen vorher bei Herrn Wilhelm Nenendorff, Kochbrunnenplatz 1, und Herrn W. Bickel, Langgasse 20, bewirkt werden.

Fleder zu dieser Sitzung sind bis spätestens Mittwoch, den 13. d. M., bei Herrn W. Nenendorff, Kochbrunnenplatz 1, und Vorträge bei Herrn C. Kalkbrenner, Friedrichstraße 12, anzumelden. Der kleine Rath. F 986



Maske-Costüme und Dominos

für Damen und Herren in schönster Auswahl zu verleihen. Nach werden Costüme auf Bestellung angefertigt bei

Heinrich Karb,
13. Langgasse 13, 2. Et.

Restaurant „Sedan“.

Heute: Mehlsuppe,



Morgens: Quellspeis, Schweinefleisch, Bratwurst mit Kraut, wobei ein gl. Glas Lagerbier, biss und dunkel, von der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden, sowie ein gutes Glas Culmbacher Weißbier verabreicht wird.

Es lohnt freudlich ein

Nicola Diamantini.

Zum Mauritius,

Mauritiustraße 1. Mauritiusstraße 1.

Heute Samstag: Mehlsuppe, wozu freundlich einladen

A. Appel.

Thüringer Hof,

Gie der Schwalbacher u. Döhlheimerstraße.

Heute Samstag: Mehlsuppe.

Morgens: Weißbier 12.

J. Neumann.

Karlsruher Hof.

Heute Abend: Mehlsuppe,

wozu freundlich einladen

Saladin Franz.

F. Fetter, Feldstr. 20.

Heute Samstag Abend:

Mehlsuppe.

Gasthaus „Zur Krone“, Sonnenberg.

Heute Samstag Abend:

Mehlsuppe.

Richtungsvor Ph. Noll.

Restaurant „Bahnhof-Hotel“,

Adenstraße 23.

Hente Samstag: Mehlsuppe.

Morgens: Quellspeis, Schweinefleisch und Bratwurst mit Kraut, wozu freundlich einladen

Ph. Wagner.

Hente Samstag wird Schweinefleisch

ausgehanen per Psd. 60 Pf.

Abends von 6 Uhr ab: Mehlsuppe, frische Hähnchen Blut und Leberwurst per Psd. 60 Pf. del. Hähnchen-Bratwurst 80 Pf. del. Hähnchen 80.

F. Budach, Walramstraße 22.

Heute Samstag Nachmittag von 5 Uhr u. Sonntags früh wird prima Rindfleisch per Psd. 50 Pf. ausgehanen

Steingasse 30.

Odenheimer.

Prima gelbe Kartoffeln,

Mogann domum. Wauskartoffeln in jedem Quantum, sowie sämmtliche Colonialwaren empfohlen billig.

Jos. Dienst, Mehrgasse 12.

Destillirten Patent-Heiz-Coks

für Centralheizungen und Füllkabinen, in 5 Körnungen, zu billiger gestellten Preisen zu bezahlen.

Will. Lianekohl, Kohlen- u. Brennholzhandlung.

Gleibergasse 17 u. Untere Alleebrücke 2a.

Weiches Schuhzündchen, dicke Rose, Studenten, billig zu verkaufen. Weichzündchen 25. Part.

Eine edle Collie-Hündin,

1½ Jahr alt, ist billig zu verkaufen. Versandkosten 25. Prima Qualität Westerwälder Wiesenheu kann frei Wohlfahrt hier geliefert werden. Anfragen unter A. P. 309 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Herren-Pelzrock,

sowie ein Damen-Pelzmantel, um, prima, verlaufen jetzt zum Versteigerungspreis.

P. Schmidt, Rücken, Wetzlarer, Wetzlarer Straße 34.

G. erh. Herrn Winterüberzucker, seiner Kindermantel, zu personalen Friedhofstraße 14, 10. B. 2. Et.

Ein neuer schwarzer Herren-Anzug, einmal getragen, ebenso ein grauer, mittlerer Anzug, billig abzugeben. Nach Zeitung

Kiosk Göte Wilhelm- und Frankfurterstraße.

Nener, nicht getragener Tuchanzug und Weste Kleidergeschäft von Auerbach, Friedrichstraße.

Gut erh. Abendmantel zu verkaufen Alleebrücke 7. 1.

Decimal- und Taselfarbenen billig zu verkaufen. Wetzlarer Straße 6. Part. 16282

Eine ausdrücklich gespielte Planinos in verschiedensten Preislagen, zum Theil neu und aus berühmten Fabriken, werden sehr preiswertlich abgegeben bei

Franz Schellenberg, Kirchstraße 33.

Geige u. 3 Kontrabasse zu verkaufen. Alleebrücke 28. 3. Et.

Bettkissen, Sr. Matrone, Stein, gut erhalten, für 30 Pf.

sowie ein Seifel zu verkaufen. Alleebrücke 30. 2.

Al. Garnitur, Ölton, neu, b. abg. Michelberg 2. 2. L. 16283

Ein eleg. ruh. pol. Bettdecke, eleg. u. einf. Bettten billig zu verkaufen. Wetzlarer Straße 7. Part. 15487

Ein Sophia für 25 Pf., ein vollständiges Bett mit hohem Haupt für 40 Pf. in v. Hermannstraße 28. 1. Et. Part.

Schönes Canape, neu, billig zu verkaufen. Wetzlarer Straße 11. Part.

Ein eleg. Waschkommode mit Spiegel, 2 Waschschranken, 1 Abend-1. Büchse, 1 Bettdecke, 1 Truhenkasten, 1 Waschschrank, 1 Theil, 3 Spiegelle, 1 Schaukasten, 1 Bettdecke, 1 Sprungmatte, 1 Fuß. 2 Sessel, 2 Stühle, 1 Panel, 1 Abend-1. Büchse, 1. Et.

Sehr abg. Händl. abg. ver. Nach im Tagbl.-Part. 1818

Ein Waschkommode, in sehr gutem Zustande, mit preiswert zu verkaufen.

Schiffermutter Hanson, Bleichstraße 2.

Eine große alte eisene Tafel ist zu verkaufen. Nach im Tagbl.-Part.

Ein praktisches großes Gummibürokram, Woch. gut erhalten, billig zu verkaufen. Alleebrücke 11. 2. Et.

Voll. Laden-Einrichtung für Colonialwaren billig zu verkaufen. Wetzlarer Straße 28. 15457

Neues Halsband mit Kupfer-Krause, ein Phallos und ein Kreis billig zu verkaufen. Nach. Helenestraße 3 oder Sedanstraße 11. 15482

Schönes Halbbedarf mit Geschirr, sowie ein Küchen-

für größere Räume passend, zu verkaufen Orientalische 14.

L. Redding, 1. Chr. o. 2. L. d. v. u. v. 1. Et. 16182

Gebanderter vierzähn. Schlitten für 80 Pf. zu verkaufen. Kirchstraße 25. 2.

Eleganter Jäger-Heckenschützenkasten billig zu verkaufen. Nach. Helenestraße 3 oder Sedanstraße 11. 15481

Ein neues Zweirad billig zu verkaufen. Drudenstraße 5. 2. L.

Ein Gasarm mit Parallelstellung,

einfache Wandarme, Gloden, Amerikaner, Nachhänge, Schranken, billig zu verkaufen. Langgasse 27. Tagblatt-Port.

Ein vorzüglicher, großerer Wurmacher Tafelos, per sofort zu ver. Alleebrücke 2. Part. 2.

Ein Montofoen billig abzugeben. Schloßstraße 6.

Verschiedene gebrauchte Küchenkästen u. d. wie Hochküche 18.

Ein Gasarm mit Parallelstellung, Langgasse 27. Tagblatt-Port.

Ein fast neuer Holzlöffler billig abzugeben Langgasse 21/23. Almenauerstraße 2.

Ein Breitelschädel, verstellbar, fast neu, passend zu einem Kind eines Krankenwagens, bill. in v. Alleebrücke 8. Part. 2.

Eine große Gruppe sanfter Wölfe zu verkaufen. Nach. Platterstraße 11.

Ein Kaufgesuch

matte wie helle — billig abzugeben Langgasse 27. Tagblatt-Port.

Ein fast neuer Holzlöffler billig abzugeben Langgasse 21/23. Almenauerstraße 2.

Ein Breitelschädel, verstellbar, fast neu, passend zu einem Kind eines Krankenwagens, bill. in v. Alleebrücke 8. Part. 2.

Eine große Gruppe sanfter Wölfe zu verkaufen. Nach. Platterstraße 11.

Ein Kaufgesuch

matte wie helle — billig abzugeben Langgasse 27. Tagblatt-Port.

Ein fast neuer Holzlöffler billig abzugeben Langgasse 21/23. Almenauerstraße 2.

Ein Breitelschädel, verstellbar, fast neu, passend zu einem Kind eines Krankenwagens, bill. in v. Alleebrücke 8. Part. 2.

Eine große Gruppe sanfter Wölfe zu verkaufen. Nach. Platterstraße 11.

Ein Kaufgesuch

matte wie helle — billig abzugeben Langgasse 27. Tagblatt-Port.

Ein fast neuer Holzlöffler billig abzugeben Langgasse 21/23. Almenauerstraße 2.

Ein Breitelschädel, verstellbar, fast neu, passend zu einem Kind eines Krankenwagens, bill. in v. Alleebrücke 8. Part. 2.

Eine große Gruppe sanfter Wölfe zu verkaufen. Nach. Platterstraße 11.

Ein Kaufgesuch

matte wie helle — billig abzugeben Langgasse 27. Tagblatt-Port.

Ein fast neuer Holzlöffler billig abzugeben Langgasse 21/23. Almenauerstraße 2.

Ein Breitelschädel, verstellbar, fast neu, passend zu einem Kind eines Krankenwagens, bill. in v. Alleebrücke 8. Part. 2.

Eine große Gruppe sanfter Wölfe zu verkaufen. Nach. Platterstraße 11.

Ein Kaufgesuch

matte wie helle — billig abzugeben Langgasse 27. Tagblatt-Port.

Ein fast neuer Holzlöffler billig abzugeben Langgasse 21/23. Almenauerstraße 2.

Ein Breitelschädel, verstellbar, fast neu, passend zu einem Kind eines Krankenwagens, bill. in v. Alleebrücke 8. Part. 2.

Eine große Gruppe sanfter Wölfe zu verkaufen. Nach. Platterstraße 11.

Ein Kaufgesuch

matte wie helle — billig abzugeben Langgasse 27. Tagblatt-Port.

Ein fast neuer Holzlöffler billig abzugeben Langgasse 21/23. Almenauerstraße 2.

Ein Breitelschädel, verstellbar, fast neu, passend zu einem Kind eines Krankenwagens, bill. in v. Alleebrücke 8. Part. 2.

Eine große Gruppe sanfter Wölfe zu verkaufen. Nach. Platterstraße 11.

Ein Kaufgesuch

matte wie helle — billig abzugeben Langgasse 27. Tagblatt-Port.

Ein fast neuer Holzlöffler billig abzugeben Langgasse 21/23. Almenauerstraße 2.

Ein Breitelschädel, verstellbar, fast neu, passend zu einem Kind eines Krankenwagens, bill. in v. Alleebrücke 8. Part. 2.

Eine große Gruppe sanfter Wölfe zu verkaufen. Nach. Platterstraße 11.

Ein Kaufgesuch

matte wie helle — billig abzugeben Langgasse 27. Tagblatt-Port.

Ein fast neuer Holzlöffler billig abzugeben Langgasse 21/23. Almenauerstraße 2.

Ein Breitelschädel, verstellbar, fast neu, passend zu einem Kind eines Krankenwagens, bill. in v. Alleebrücke 8. Part. 2.

Eine große Gruppe sanfter Wölfe zu verkaufen. Nach. Platterstraße 11.

Ein Kaufgesuch

matte wie helle — billig abzugeben Langgasse 27. Tagblatt-Port.

Ein fast neuer Holzlöffler billig abzugeben Langgasse 21/23. Almenauerstraße 2.

Ein Breitelschädel, verstellbar, fast neu, passend zu einem Kind eines Krankenwagens, bill. in v. Alleebrücke 8. Part. 2.

Eine große Gruppe sanfter Wölfe zu verkaufen. Nach. Platterstraße 11.

Ein Kaufgesuch

matte wie helle — billig abzugeben Langgasse 27. Tagblatt-Port.

Ein fast neuer Holzlöffler billig abzugeben Langgasse 21/23. Almenauerstraße 2.

Ein Breitelschädel, verstellbar, fast neu, passend zu einem Kind eines Krankenwagens, bill. in v. Alleebrücke 8. Part. 2.

Eine große Gruppe sanfter Wölfe zu verkaufen. Nach. Platterstraße 11.

Ein Kaufgesuch

matte wie helle — billig abzugeben Langgasse 27. Tagblatt-Port.

Ein fast neuer Holzlöffler billig abzugeben Langgasse 21/23. Almenauerstraße 2.

Ein Breitelschädel, verstellbar, fast neu, passend zu einem Kind eines Krankenwagens, bill. in v. Alleebrücke 8. Part. 2.

Eine große Gruppe sanfter Wölfe zu verkaufen. Nach. Platterstraße 11.

Ein Kaufgesuch

matte wie helle — billig abzugeben Langgasse 27. Tagblatt-Port.

Ein fast neuer Holzlöffler billig abzugeben Langgasse 21/23. Almenauerstraße 2.

Ein Breitelschädel, verstellbar, fast neu, passend zu einem Kind eines Krankenwagens, bill. in v. Alleebrücke 8. Part. 2.

Eine große Gruppe sanfter Wölfe zu verkaufen. Nach. Platterstraße 11.

Ein Kaufgesuch

matte wie helle — billig abzugeben Langgasse 27. Tagblatt-Port.

Ein fast neuer Holzlöffler billig abzugeben Langgasse 21/23. Almenauerstraße 2.

Ein Breitelschädel, verstellbar, fast neu, passend zu einem Kind eines Krankenwagens, bill. in v. Alleebrücke 8. Part. 2.

Eine große Gruppe sanfter Wölfe zu verkaufen. Nach. Platterstraße 11.

Ein Kaufgesuch

matte wie helle — billig abzugeben Langgasse 27. Tagblatt-Port.

Ein fast neuer Holzlöffler billig abzugeben Langgasse 21/23. Almenauerstraße 2.

Ein Breitelschädel, verstellbar, fast neu, passend zu einem Kind eines Krankenwagens, bill. in v. Alleebrücke 8. Part. 2.

Eine große Gruppe sanfter Wölfe zu verkaufen. Nach. Platterstraße 11.

Ein Kaufgesuch

matte wie helle — billig abzugeben Langgasse 27. Tagblatt-Port.

Ein fast neuer Holzlöffler billig abzugeben Langgasse 21/23. Almenauerstraße 2.

Ein Breitelschädel, verstellbar, fast neu, passend zu einem Kind eines Krankenwagens, bill. in v. Alleebrücke 8. Part. 2.

Eine große Gruppe sanfter Wölfe zu verkaufen. Nach. Platterstraße 11.

Ein Kaufgesuch

matte wie helle — billig abzugeben Langgasse 27. Tagblatt-Port.

Ein fast neuer Holzlöffler billig abzugeben Langgasse 21/23. Almenauerstraße 2.

Ein Breitelschädel, verstellbar, fast neu, passend zu einem Kind eines Krankenwagens, bill. in v. Alleebrücke 8. Part. 2.

Eine große Gruppe sanfter Wölfe zu verkaufen. Nach. Platterstraße 11.

Ein Kaufgesuch

matte wie helle — billig abzugeben Langgasse 27. Tagblatt-Port.

Ein fast neuer Holzlöffler billig abzugeben Langgasse 21/23. Almenauerstraße 2.

Ein Breitelschädel, verstellbar, fast neu, passend zu einem Kind eines Krankenwagens, bill. in v. Alleebrücke 8. Part. 2.

Eine große Gruppe sanfter Wölfe zu verkaufen. Nach. Platterstraße 11.

Ein Kaufgesuch

matte wie helle — billig abzugeben Langgasse 27. Tagblatt-Port.

Ein fast neuer Holzlöffler billig abzugeben Langgasse 21/23. Almenauerstraße 2.

Ein Breitelschädel, verstellbar, fast neu, passend zu einem Kind eines Krankenwagens, bill. in v. Alleebrücke 8. Part. 2.

Eine große Gruppe sanfter Wölfe zu verkaufen. Nach. Platterstraße 11.

Ein Kaufgesuch

matte wie helle — billig abzugeben Langgasse 27. Tagblatt-Port.

Ein fast neuer Holzlöffler billig abzugeben Langgasse 21/23. Almenauerstraße 2.

Ein Breitelschädel, verstellbar, fast neu, passend zu einem Kind eines Krankenwagens, bill. in v. Alleebrücke 8. Part. 2.

Eine große Gruppe sanfter Wölfe zu verkaufen. Nach. Platterstraße 11.

Ein Kaufgesuch

matte wie helle — billig abzugeben Langgasse 27. Tagblatt-Port.

Ein fast neuer Holzlöffler billig abzugeben Langgasse 21/23. Almenauerstraße 2.

Ein Breitelschädel, verstellbar, fast neu, passend zu einem Kind eines Krankenwagens, bill. in v. Alleebrücke 8. Part. 2.

Eine große Gruppe sanfter Wölfe zu verkaufen. Nach. Platterstraße 11.

Ein Kaufgesuch

matte wie helle — billig abzugeben Langgasse 27. Tagblatt-Port.

Ein fast neuer Holzlöffler billig abzugeben Langgasse 21/23. Almenauerstraße 2.

Ein Breitelschädel, verstellbar, fast neu, passend zu einem Kind eines Krankenwagens, bill. in v. Alleebrücke 8. Part. 2.

Wohnungsgesuch.

Eine herrschaftliche Wohnung von 5—6 Zimmern, Freuden-
u. Badezimmer, ohne Hinterhaus, Balkon ob. Gartenterrasse,
Höhenlage. Preis ca. 1800 Mtl. Öfferten unter V. N. 248
an den Tagbl.-Verlag.
Gesucht eine schöne

4—5-Zimmer-Wohnung.
2 St., gute Lage, von älterer Dame. Ges. Öfferten sub
Z. V. 6965 an den Tagbl.-Verlag.

Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.
Welt. einzelne Dame sucht in seiner
St. u. Zubehör, wohnlich mit Balkon. Öfferten mit Preisangabe
unter M. N. 276 an den Tagbl.-Verlag.
Eine freundliche Wohnung v. 3—4 Zimmern im Vorderhaus,
in Mitte der Stadt, auf 1. Etage zu mieten gesucht. Öfferten
unter T. N. 260 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht zum 1. April
von zwei Damen schöne 3—4-Zimmer-
Wohnung mit Zubehör für dauernd in
seinem Hause. Balkon o. Gartenbenutz-
erwünscht. Höhenlage nicht ausgeschlossen.
Preis 450—500 Mtl. Öff. mit Preis-
angabe unter **W. K. 219** an den
Tagbl.-Verlag.

Gesucht Wohnung
von 3—4 Zimmern, Unter- oder Vollmühlstraße. Auerbien
unter E. N. 1000 hauptliegend.
Angenehme Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Zu-
behör von jungen Geleuten gesucht. Öff. unter
T. C. 302 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung.

3 Zimmer, möbliert, nebst Küche und Kommer, auf sofort zu
mieten gesucht. Öfferten unter Chiſſe D. P. 312 an den
Tagbl.-Verlag erbeten.

Suche zum 1. April
abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Man-
sarde in der Nähe der Zöggerschule.
D. Neumann, Marktstraße 2.

Bon Ende Januar bis Anfang
März

herrsch. Wohnung,
nahe am Kurhaus, Salon und
2 Schlafzimmer (Südzimmer), mit
Frühstück in ruhiger seiner
Villa zu mieten gesucht. Öffert.
unter F. O. 292 an den Tagbl.-
Verlag.

E. Bahnbediensteter, sehr pünktlich im Bezahlten, sucht in an-
ständigem Hause 2—3 Zimmer, am liebsten Vorterrasse oder 1. St.
Dortübernehmend auch das Reinhalten des Hauses. Öfferten
dieselbe man zu senden Faßmannstr. 8. 2. Büro Arnold.

Eine kleine Wohnung von 2 Zimmern und Küche
gegen häusliche Arbeit gesucht. Öfferten unter

S. O. 203 an den Tagbl.-Verlag.

Eine helle Wohnung,
2 Zimmer, Küche und Zubehör, in der Preiszone von ca. 240 Mtl.
mit jungem kinderlosen Ehepaar per 1. April gesucht. Werthe
Öfferten mit Preis und anderen Angaben unter A. L. 333
vollliegend Schönbornerstraße.

St. rind. Raum (3 Bett) 1. bis 1. April 1. freundl.
Wohnung 2 St. 3 Zimmer mit Zubehör. Öfferten
mit Preis unter F. O. 255 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

G. L. gr. Preis (Gebau nicht ausgeschlo.) zu mieten gel.
Off. mit Preisangabe, unter A. S. 400.

von einem Herrn eine angenehme möbli. Wohnung,
aus mindestens 2 Zimmern bestehend. Öfferten unter
F. O. 206 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht ein Kindergarten-
Büchlein, das bei der 1. Februar ein möglichst
Jahre. Öfferten mit Preisangabe unter
H. 20 postliegend Schönbornerstraße.

Jünger sucht der 1. Februar ein möglichst
Jahre. Öfferten mit Preisangabe unter
H. 20 postliegend Schönbornerstraße.

Ein Herr sucht gleich oder 1. Februar einen möblierten
Raum, um lieblich mit Person. Gemütl-
liches Heim erwünscht. Gefällige Öfferten unter C. P. 315
an den Tagbl.-Verlag.

Anfang, Mäden, welche während des Tozes arbeiten geht, sucht
ein einf. möbli. Zimmer. Öff. u. N. 15. 80 postl. Schwanenstr.
Suche sofort. Küchert, hier oder überlegend, zu mieten mit
Vorleistung. Ruh. Platzstraße 4. 1.

Zu mieten gesucht
per Ende Februar ein Hotel zur Ausweitung von Möbeln von
ca. 12 Zimmern während des Sommers. Trockenheit des Raumes
unbedingt erforderlich. Ges. Öfferten mit Preisangabe unter
N. 517 an Haasenstein & Vogler A.-G.
Baden-Baden.

F 41

Fremden-Verzeichniss vom 8. Januar 1897.

Adler.	Hartmann, Kfm. Frankfurt	Strauss, Kfm. Landau	Colum, m. Fr. Island	Nonnehof.
van Biesen.	Berlin	Jucker, Kfm. Paris	Collum, m. Fr. Island	Clemens, Kfm. Frankfurt
Coenings, Fabr.	Cassel	Meyer, Kfm. Cola	Harteneck, m. Fr. Pitmanes	Rosenberg, Kfm. Heilbronn
Kaliischer.	Berlin	Eichenauer, Kfm. Gießen	Goldene Mette.	Edelmann, Kfm. Frankfurt
Ehrlich.	München	Rebitzer, Kfm. Todtnau	Dr. Lehr'sche	Purper, Kfm. Ida
Asher, Chem. N.-logeihelm		Schneider, Kfm. Frankfurt	Kuranstalt.	Wilmann, Kfm. Köln
Weinberg.	Crefeld	Joseph, Kfm. Stuttgart	Pauli, Kfm. Offenbach	Stein, Kfm. Würzburg
Victor.	Bonn	Haase, Kfm. Greiz	v. Königslow, Kfm. Bonn	Gömmersbach, Kfm. Crefeld
Batkoph-Hotel.	Frankfurt	Weil, Kfm. Zürich	Schiller, Königslöwe.	Hotel Stolzenfels.
Friedrich.	Leipzig	Hotel Hotelzollern	Prohl, Kfm. Homberg	Waxmann, Pr. Leiden Trier
Belle vue.	Londo	v. Houten, Dr. jur. Haag	v. Wroclaw, Kfm. Warschau	Proll, Kfm. Coblenz
Schwarzer Bock.		Thomas, Porta Westfalla	v. Lade, Rent, Geisenheim	Gasch, Kfm. Mainz
Tolke.	Domingo Lippe	Bauer, Kfm. Porta Westfalla	Meiss, Fr. m. 2 T. Boston	Nissen, Kfm. Köln
Eckemann, m. Fr. Hamburg		Schramm, m. Fr. Frankfurt	v. Rotnawski, Warschau	Schmidt, Kfm. Köln
Hotel Dahlheim.	Baur, m. Fr. Bremerhaven	Zum Erbprinz.	Stengel, London	Keppeleitras, Köln
	Einhorn.	Pension und Hotel	Fischer, Wien	Duren, Köln
Lahmeyer, Kfm. Bremen		Kaisersbad.	Rhein-Hotel.	Tannhäuser.
Heck, Kfm. Weißbriach		Gruener Wald.	Kammann, Kfm. Düsseldorf	Scheller, Chemiker, Mainz
		Henne, m. S. Mörchingen	von Schmidt, Baron, Coln	Kuhn, Kfm. Mannheim
		Hamburg		Hekkans, Revisor, Neuweid
		v. Laude, Rent, Geisenheim		Nürburgring, Kfm. Frankfurt
		Caderbach, Fr. Geisenheim		Held, Kfm. St. Johann
		Hotel Kaiserhof.		Zauberblüte.
		England		Stahl, Fr. Metter
		Coulon, Fr.		In Privathäusern:
				Kurastalt Dr. Abend, Diehl, Fr. Katsenellenbo

Zum 1. April wird ein schöner Keller Laden
für Dienstags und Dienstagnächten
geöffnet im Mittelpunkt der Stadt mit oder ohne Wohnung
geöffnet. Off. mit Preisangabe, n. G. V. 100 Hauptpost, Wiesbaden.
Lagerraum oder Werkstätte in der Stadt gelehrt. Öfferten
unter G. N. 249 an den Tagbl.-Verlag.

Spiegelgasse 8 1. o. 2 Mansarden, mit Küche zu verm. 7415

Vermietungen**Geschäftsräume etc.****Friedrichstraße 47**

Laden mit Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, zum Preise
von 850 Mtl. per 1. April zu verm. Näh. im Vergleich. 56

Friedrichstraße 47 schöner Laden, als
Computer geeignet, per 1. April zu vermieten. Näh. dofelst. 1. St. lüts. 8843

Friedrichstraße 47 Computer geeignet, per 1. April zu vermieten. Näh. dofelst. 1. St. lüts. 8843

Friedrichstraße 47 schön, für Dienstags und Dienstagnächten, mehrere Räumen
mit oder ohne Wohnung, 1. April oder auch früher billig zu
vermieten. Näh. Minor, Schwalbacherstraße 27. 8034

Schwalbacherstr. 14. Edeka-Laden, und
Postamt, per 1. April schöner Laden mit Wohnung, Küche, Keller etc. für
Mechkeri sehr geeignet. Dofelst. schöne Wohnung von
4 Zimmern u. Zubehör. Näh. beim Eigentümer 567

J. Keutmann.

Wettstraße 36 Laden, 2 Zimmer, Küche und Keller, zum Preise
für jedes Geschäft geeignet, ist vor verm. Näh. Küsterndt. 8006

Laden (Wegerei-Gärtnerung) mit 2 Zimmern, Küche u. Zubehör
am April zu verm. Näh. Albrechtstraße 83. 2. 926

Zwei große alte Parterre-Räume, für Büroangest. geeignet, zu
vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 St. 7242

Comptoirs, große Lagerräume und Keller auf sofort oder
später zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 23. 8035

Wohnungen.

Albrechtstraße 33, 2 St., Wohnung von 4 Zimmern, Küche
und Zubehör zu vermieten. 827

Steinstraße 19 eine 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 817

Drudenstr. 4. nahe der elect. Baby, 2 eieg. Wohn.

Weg, halber auf 1. April preisw. zu verm. Gefunde ruhige Lage.

Emserstraße 20, Bel-Etag.

5 Zimmer, Balkon, 2 Mansarden, 2 Keller etc. sofort
oder später zu vermieten. 8241

Friedrichstraße 10 findet im 2. St. eine

2 Wohnungen mit je
4 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten.

Auch kann die ganze Etage in einem abgetrennt werden. Auf
Wunsch elektrische Licht. 565

Friedrichstraße 10 ist ein Dachloft im

1. St. mit 2 Zimmern, Küche u. Zubehör für etwas oder weder zu vermieten. 566

Friedrichstraße 47, Dr. Siegels, innen
gebauter Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Wohl-
keller etc. per 1. April 1897 anderweitig zu vermieten. Näh.
dofelst. 1. St. 8242

Friedrichstraße 47, Dr. Siegels, innen
gebauter Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Wohl-
keller etc. per 1. April 1897 anderweitig zu vermieten. Näh.
dofelst. 1. St. 8242

Gothestr. 12, Part. ist eine sehr ruhige elegante, mit
allen Dienstboten ausgestattete Wohnung mit großem
Balkon und Garten festgelegt vor 1. April zu verm.

Häusergasse 5 ist die erste Etage, 5 Zimmer, Küche u. Mansarde,
auf 1. April zu vermieten. 8242

Heimstraße 51 schöne Wohn., 2 Zimmer mit Zubehör, auf
1. April zu verm. 8242

Schr. freundliche Wohnung, Kapellenstraße, nahe dem Rathaus
gebrünnen, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April d. 3. St. zu
verm. Näh. der Fr. L. Walther, Kfm. Danmarks, 2. St. 8242

Langgasse 31

ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör, besonders
für einen Arzt oder Rechtsanwalt geeignet, auf den
1. April zu vermieten. Einzelheiten von 2 bis 8 Uhr.
Näh. im 1. Stock. 79

Marktstraße 12, Hinter, 3 St., großes Zimmer mit Küche

und Zubehör per 1. April zu vermieten. 8243

Marktstraße 11 Wohnung von 5 St. Zimmern und Zubehör auf
1. April 1897 zu vermieten. Näh. dofelst. 1 St. 8244

Philippstraße 20 (ob. Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör,
Küche, Wohl. mit Garten, auf 1. April zu v. Näh. Part. 1. 8245

Philippstraße 20 (ob. Wohnung, 2 Zimmer mit Zubehör,
Balkon, Abhang, auf 1. April zu verm. Näh. Part. 1. 8245

Rheinstraße 84 mit Balkon und Vorgarten, 2 Zimmer

gekennzeichnet, 2 St., ein gut möbli. 8246

Rheinstraße 84 mit Balkon und Vorgarten, 2 Zimmer zu verm.

Rheinstraße 84 mit Balkon und Vorgarten, 2 Zimmer zu verm. 8247

Rheinstraße 84 mit Balkon und Vorgarten, 2 Zimmer zu verm. 8248

Rheinstraße 84 mit Balkon und Vorgarten, 2 Zimmer zu verm. 8249

Rheinstraße 84 mit Balkon und Vorgarten, 2 Zimmer zu verm. 8250

Rheinstraße 84 mit Balkon und Vorgarten, 2 Zimmer zu verm. 8251

Rheinstraße 84 mit Balkon und Vorgarten, 2 Zimmer zu verm. 8252

Rheinstraße 84 mit Balkon und Vorgarten, 2 Zimmer zu verm. 8253

Rheinstraße 84 mit Balkon und Vorgarten, 2 Zimmer zu verm. 8254

Rheinstraße 84 mit Balkon und Vorgarten, 2 Zimmer zu verm. 8255

Rheinstraße 84 mit Balkon und Vorgarten, 2 Zimmer zu verm. 8256

Rheinstraße 84 mit Balkon und Vorgarten, 2 Zimmer zu verm. 8257

Rheinstraße 84 mit Balkon und Vorgarten, 2 Zimmer zu verm. 8258

Rheinstraße 84 mit Balkon und Vorgarten, 2 Zimmer zu verm. 8259

Rheinstraße 84 mit Balkon und Vorgarten, 2 Zimmer zu verm. 8260

Rheinstraße 84 mit Balkon und Vorgarten, 2 Zimmer zu verm. 8261

Rheinstraße 84 mit Balkon und Vorgarten, 2 Zimmer zu verm. 8262

Rheinstraße 84 mit Balkon und Vorgarten, 2 Zimmer zu verm. 8263

Rheinstraße 84 mit Balkon und Vorgarten, 2 Zimmer zu verm. 8264

Rheinstraße 84 mit Balkon und Vorgarten, 2 Zimmer zu verm. 8265

Rheinstraße 84 mit Balkon und Vorgarten, 2 Zimmer zu verm. 8266

Rheinstraße 84 mit Balkon und Vorgarten, 2 Zimmer zu verm. 8267

Rheinstraße 84 mit Balkon und Vorgarten, 2 Zimmer zu verm. 8268

Rheinstraße 84 mit Balkon und Vorgarten, 2 Zimmer zu verm. 8269

Rheinstraße 84 mit Balkon und Vorgarten, 2 Zimmer zu verm. 8270

Rheinstraße 84 mit Balkon und Vorgarten, 2 Zimmer zu verm. 8271

Rheinstraße 16, 2. St. an eine alleinstehende anhändige Dame
eine Wohnung mit Balkon zu vermieten. 8272

Rheinstraße 16, 2. St. an eine alleinstehende anhändige Dame
eine Wohnung mit Balkon zu vermieten. 8273

Rheinstraße 16, 2. St. an eine alleinstehende anhändige Dame
eine Wohnung mit Balkon zu vermieten. 8274

Rheinstraße 16, 2. St. an eine alleinstehende anhändige Dame
eine Wohnung mit Balkon zu vermieten. 8275

Rheinstraße 16, 2. St. an eine alleinstehende anhändige Dame
eine Wohnung mit Balkon zu vermieten. 8276

Rheinstraße 16, 2. St. an eine alleinstehende anhändige Dame
eine Wohnung mit Balkon zu vermieten. 8277

Rheinstraße 16, 2. St. an eine alleinstehende anhändige Dame
eine Wohnung mit Balkon zu vermieten. 8278

Rheinstraße 16, 2. St. an eine alleinstehende anhändige Dame
eine Wohnung mit Balkon zu vermieten. 8279

Rheinstraße 16, 2. St. an eine alleinstehende anhändige Dame
eine Wohnung mit Balkon zu vermieten. 8280

Rheinstraße 16, 2. St. an eine alleinstehende anhändige Dame
eine Wohnung mit Balkon zu vermieten. 8281

Rheinstraße 16, 2. St. an eine alleinstehende anhändige Dame
eine Wohnung mit Balkon zu vermieten. 8282

Rheinstraße 16, 2. St. an eine alleinstehende anhändige Dame
eine Wohnung mit Balkon zu vermieten. 8283

Rheinstraße 16, 2. St. an eine alleinstehende anhändige Dame
eine Wohnung mit Balkon zu vermieten. 8284

Rheinstraße 16, 2. St. an eine alleinstehende anhändige Dame
eine Wohnung mit Balkon zu vermieten. 8285

Rheinstraße 16, 2. St. an eine alleinstehende anhändige Dame
eine Wohnung mit Balkon zu vermieten. 8286

Rheinstraße 16, 2. St. an eine alleinstehende anhändige Dame
eine Wohnung mit Balkon zu vermieten. 8287

Rheinstraße 16, 2. St. an eine alleinstehende anhändige Dame
eine Wohnung mit Balkon zu vermieten. 8288

Rheinstraße 16, 2. St. an eine alleinstehende anhändige Dame
eine Wohnung mit Balkon zu vermieten. 8289

Rheinstraße 16, 2. St. an eine alleinstehende anhändige Dame
eine Wohnung mit Balkon zu vermieten. 8290

Rheinstraße 16, 2. St. an eine alleinstehende anhändige Dame
eine Wohnung mit Balkon zu vermieten. 8291

Rheinstraße 16, 2. St. an eine alleinstehende anhändige Dame
eine Wohnung mit Balkon zu vermieten. 8292

Rheinstraße 16, 2. St. an eine alleinstehende anhändige Dame
eine Wohnung mit Balkon zu vermieten. 8293

Rheinstraße 16, 2. St. an eine alleinstehende anhändige Dame
eine Wohnung mit Balkon zu vermieten. 8294

Rheinstraße 16, 2. St. an eine alleinstehende anhändige Dame
eine Wohnung mit Balkon zu vermieten. 8295

Rheinstraße 16, 2. St. an eine alleinstehende anhändige Dame
eine Wohnung mit Balkon zu vermieten. 8296

Rheinstraße 16, 2. St. an eine alleinstehende anhändige Dame
eine Wohnung mit Balkon zu vermieten. 8297

Rheinstraße 16, 2. St. an eine alleinstehende anhändige Dame
eine Wohnung mit Balkon zu vermieten. 8298

Rheinstraße 16, 2. St. an eine alleinstehende anhändige Dame
eine Wohnung mit Balkon zu vermieten. 8299

Rheinstraße 16, 2. St. an eine alleinstehende anhändige Dame
eine Wohnung mit Balkon zu vermieten. 8300

Rheinstraße 16, 2. St. an eine alleinstehende anhändige Dame

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 13. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 9. Januar.

45. Jahrgang. 1897.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Häuser mit Wirthschaften
von 15,000 bis 90,000 Mt., sowie ein Gebäude, sehr geeignet für ein
Colonial- u. Delicatessen-Geschäft, unter sehr günstigen
Bedingungen zu verkaufen. R. off. unter 16019
A. Fuhrmann, Unterstraße 28, Frontb.

Leberberg 5 a

Villa mit 9 geräumigen Zimmern, Stallung für 2 Pferde,
Rennis u. schönen Garten per 1. April zu verk. 155
J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannustraße 26.

Großes neues Geschäftshaus, Dörfl., Werft-, Stoll-, Remise etc., im westl.
Stadtteil, an versch. Straßeneinungen gelegen, Verhältnis, b. sehr
günstig, zu v. Gf. Off. u. E. K. 753 a. d. Tagbl.-Verl. 138
Ein älteres Haus zum Umbauen, in vorz. Lage der
Stadt (nahe d. Wilhelmst.), mit kleinen 1/4 Worg.
Wächterzimm., Familienwoh., b. sehr preisw. zu ver.
Günst. Gebietshaus, für Bauuntern. u. Spezial. Gf.
Off. unter 3. P. 320 an den Tagbl.-Verl.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Eine rentabl. Haus Schwalbacher, Bleich-, Weiß-,
Helmundstr. od. deren Nähe zu kaufen gesucht. Neueres
Haus bevorzugt. Drei auch Nicolaas-, Schäffer-,
Goethestr. od. d. Nähe d. sel. Stein. Gf. Off. unter
V. P. 129 an den Tagbl.-Verl.

Bauplätze zu k. gesucht. C. Wagner, Wellstraße 48.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

40–50,000 Mt. sind vor 2. St. d. 4 1/2% sofort
od. am 1. Febr. auszgl. R. im Tagbl.-Verl. 264
9000 Mt. für 1. Jan. 1897 auszgl. R. im Tagbl.-Verl. 15938

Capitalien zu leihen gesucht.

Zur Kapitalien kostengünstiges Placement unter Hypoth.
Meyer Sulzberger, Tensal, Neugasse 3. 15159

57,500 Mt. gen. gute 1. Hypoth. (50 % d. Taxe) auf ein
Haus (Gebäude) in guter Lage der Stadt ges. Gf.
Off. unter V. P. 128 an den Tagbl.-Verl. 80
20,000 Mt. auf gute 1. Hypoth. zu leihen gesucht durch

H. Linn, Mauerstraße 12.

4000 Mt. gegen pünktliche Abgabung als Nachhypoth. zu
leihen gesucht. Gf. Angebote bitte unter V. P. 746 an
den Tagbl.-Verl.

Auf eine Pauschung nach auswärts, gerichtliche Tage
36,000 Mt. an einer Stelle von einer Sparkasse mit
nur 14,000 Mt. beladen, wird an zweite Stelle 5500 Mt.
auf gleich oder später gefügt. Gf. Angebote bitte man
unter V. P. 21 im Postamt 1, Wiesbaden, niedergeladen.

30,000 Mt. sofort als 1. Hypoth. oder auch später gefügt auf
neuerbautes Haus, 60 % der fiktivischen Tage. Gf. unter
V. P. 284 an den Tagbl.-Verl.

16,000 Mt. auf 2. St. Obj. zu 4 % gefügt
(65 % d. Taxe). Gf. von Seidenhardt, unter
V. P. 285 an den Tagbl.-Verl. erbeten.

12,000 Mt. auf 1. Hypoth. vor sofort gesucht. Abreise im
Tagbl.-Verl. zu erwarten. 319

Miete 65 an einer 1. Stelle 14 an zweiter Stelle auf Rechnung
am Theater gesucht. Offert. V. P. 6 postlagernd.

Unterricht

Kleidermachen u. Zuschnieden.

Quartalsbau 30 Mark, Aufzehrung allein 15 Mark. Beste
Methode; sehr leicht, absolut zuverlässige und elegant.
Victor'sche Frauen-Schule, Tannustraße 18.

Nachhilfestunden

in den Elementarschulen erhältlich feministisch gehabt. Lehrer. Für
Ausländer. Fortbildung in der deutschen Sprache. R. H. Saks-
gasse 25, 2 St.

Stud. phil. wünscht Unterricht in Latein und Griechisch zu
erhalten. R. im Tagbl.-Verl. 90

Energ. junger Mann würde jüngeren Schülern gern engl.
oder franz. Nachhilfestunden erhalten, soll auch das Arbeiten
beaufsichtigen. R. im Tagbl.-Verl. 90

Wer ist geneigt, an zu vereinbarenden Abenden in e. Familie
französische Konversation zu erhalten? R. mit Preisangebot
V. P. 287 an den Tagbl.-Verl. Damen bevor. 303

Reich. Stunden und Überelegungen täglich Freitags 17. 1 r.
Spanischer Unterricht, sowie Konversation
wie von einer Spanierin erhalten. Gf. unter

V. P. 205 an den Tagbl.-Verl. zu richten.

Mal-Unterricht.

Blumenmal. Stillleben in Öl, Pastell u. Aquarell, nach
der Natur u. schögmalten Vorlagen, im Artikel, sowie Praktikum.
enthält **Nationale Auktion**. Auktionat. 4, 2, tr. Centralbüro.

Wer erhält Glazier-Unterricht die Stunde 9–11? R. Off.
unter V. P. 307 an den Tagbl.-Verl. erbeten.

Clavier-Unterricht Sommerm., Friedekohr. 96. 12975

Clavier-Unterricht, gründlich erweitert. R. im
Mainzerstraße 52, im Laden.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Kammerjungfer für fürstliches Haus ver-
hofft. Gf. gesucht; außerdem
wer. erste Dienstmädchen und sechs dritt. Dienstmädchen
für vorzügliche Stellen, zwei bis drei Personen.

Centr. Büro (Frau Warlies), Langg. 33, Gf. Goldg.
Gesucht Ladenknelein, Köchin, Haush. u. Küchenmädchen.
Frau Schug, Webergasse 48, Gf. 1.

Ein Mädchen aus edelbarer Familie wird für ein Ladengeschäft
als Lehrling-Mädchen oder angehende Verkäuferin gesucht. Offerten
unter V. P. 288 an den Tagbl.-Verl.

Eine Verkäuferin für Kurze und Wollwaren-
Geschäft gesucht Tannustraße 45.

Ein Mädchen aus edelbarer Familie gesucht.

Hermanns & Froitzheim, Webergasse 12 und 14.

ans durchaus edelbarer Familie gesucht.

Ein junges aus edelbarer Familie gesucht.

Laure Förling, Cossefeld, Wilhelmstraße 16.

Eine tüchtige
Koch- u. Tailleurarbeiterinnen

sofort gesucht.

M. Wiegand, 2. Bärenstraße 2.

Modes.

Lehrmädchen aus besserer Familie, sowie zweite
Arbeiterin gesucht.

Ernst Ueversagt, Webergasse 11.

Gesucht sofort tüchtige Köchin, welche auch Haus-
arbeit übernehmen, Mainzstraße 8, 1.

Hoflöschin

gesucht Saalgasse 12.

Gesucht eine feine bürgerliche Köchin mit guten Zeugen,
welche Hausarbeit übernimmt, Nerobergstraße 19. 281

Eine tüchtige Köchin oder Mädchen

in der fein bürgerlichen Adel-

keit, gut bewandert wird zum
15. Januar gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. R. Ab: Wilhelm-
straße 12, 2. Et.

Köchinnen, perfect und sein bürgerlich,

für prima Stellen hier, auswärts und

im Ausland, bei hohem Gehalt für bald u. 1. Febr.

gesucht. Central-Büro (Frau Warlies), Lang-
gasse 23, Gf. Goldg.

Gesucht zum 15. Januar eine läch. saubere Köchin,

welche Hausarbeit übernimmt. R. Ab: der
Frau von Knoblauch, Nicolaistraße 29.

Eine tüchtige, bürgerl. Köchin

zum 1. Februar gesucht. Nerobergstraße 9. 297

R. Germania (Frau Kraus), Höhner, 5, sucht für

15. Jan. perf. Herrsch., Penf. u. wo. f. kein gl. R. Köch.

drei tücht. Kleinm., w. etwas Kochen k., ein 1. Haush.

mädchen (25 Mr. Wohn.), mehrere 2. u. einf. Haush.

für hier u. auswärts, zwei Küchenmädchen für sofort.

Tüchtiges Mädchen gesucht Nerobergstraße 7, Laden. 25

Ein junges br. Mädchen zu Küchen und für Hausharbeit gesucht

Widdergraben 1, 2. Et. bei Zimmer.

Dordentz, gr. jeder Arbeit williges Mädchen gesucht

Widdergraben 2, Laden. 28

Ein williges kleines Mädchen gesucht Querstraße 2, Port. 125

Gesucht zum 15. Jan. ein tüchtiges Mädchen für Küche u. Haush.

für einen kleinen Haushalt. Meldungen von 9–12 Uhr und

von 4–6 Uhr abholbar. 2. Et. 161

Ein ordentliches Mädchen gesucht Nerobergstraße 9, 2 r.

Ein Haushaltmädchen oder Frau gesucht Oranienstraße 51, 3. Et. 1.

Ein sauberer, überlässlicher **Mädchen** für die Morgenstunden

zu Haushalt gesucht. R. Ab: der
Frau von Knoblauch, Nicolaistraße 29.

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Junge geb. Gf. (Tochter) sucht Stellung als Klei-
debegleiterin oder zu eins bis zwei Kindern, geht auch

ins Ausland. R. Ab: Ledestraße 11, Heimat.

Gebildete junge Dame, repräsentationsfähige Erziehung, im Berufe mit hohen
Dienststellen bewandert, die Sprachen sprechend, mit vielen
Reisen und Begegnissen, sucht vor sofort oder später
Stellung als

Empfangsdame, od. dergl. Gf. Off. u. V. P. 263 an den Tagbl.-Verl.

Ein junges Mädchen, der engl. Sprache

gesucht. Mutter nicht ausgeschlossen. Offerten unter

V. P. 319 an den Tagbl.-Verl.

Gesbildete Braut sucht Stelle als angehende Verkäuferin.

R. Ab: Röderstr. 9, 2. Et. Port.

Ein kleineres Mädchen sucht Stelle als Haushälterin, Merckstraße 44, 2. Et.

Perfekte Köchin sucht Stelle in einem Herrschaftshause zu

Mitte Januar. Off. G. 22 postlagernd Eltville erbeten.

Tüchtige, aber ehrenablegende Haushälterin gesucht mit g. Zeugen

oder später Stelle, und zur Ausb. Röderstr. 10, 1.

Empfängerin für gleich und später Wohnung jeder Branche, Haush.

halterin für kleine und einfache Haush. Zimmermädchen mit g.

Zeugn. für gleich u. Saison, Röderstr. 10, 1. Jugendfern. Kinder- und

Haush. ein. Mädchen f. jede Art. B. Germania, Dörrstr. 5

Ges. mehrere Herrschaftsdamen, prop. u. gärtnerisch, primo
mehrjähr. B. Bureau f. **Kratzenberger**, Langgasse 7.

Geb. Dame, einem älteren Herrn bis zu dessen
Tod den Haushalt geführt, denselben auf ärgerlichen Reisen

begleitet und gepflegt hat, endt in der Kindererziehung erfahren
ist, sucht wieder Stelle in guter Haush. Gf. Off. Offerten unter

G. P. 273 an den Tagbl.-Verl.

Ein gebildetes junges Braut. (Haush.) wünscht vor weiteren

Ausbildung Stelle als Stiege der Dienststufen in einer best. Familie.

Off. u. V. P. 26322 an

D. Franz in Mainz.

Ein älteres selbständiges Mädchen mit langjährigen

Zeugnissen, welches gut bürgerlich Kochen kann, sucht Stelle in

Haushalt. R. im Tagbl.-Verl.

Beispielhaftes Haushaltmädchen mit prima Zeugnissen, perfekt

und bald. Stell. Dörrstrasse 18, 2. Et. Port. 2.

Für ein junges Mädchen wird in der Haush. Stellung zur Stütze der Haushalt gesucht.

Haushalt wird nicht beansprucht. Familieneinführung, Bedingung.

Offerten unter C. O. 263 an den Tagbl.-Verl. 273

Ein Mädchen, einen herrschaftl. Haush. gewesen

in, sucht Stelle als Haushälterin in einem herrschaftl. Haush.

Off. unter V. P. 263, f. Röderstr. 1, 4. Etage.

Ein ältestes Mädchen mit g. Empf. wechselt zu Kindern

hat, sucht Stelle als

Haushälterin.

Offerten unter V. P. 263 an den Tagbl.-Verl.

Eine deßerveses Kochin gesucht Tannustraße 27, 3. Et.

Eine tüchtige Köchin gesucht Tannustraße 27, 3. Et.

E. f. gut empf. Frau J. d. Herrlich. Belebung
(Sensoren). Dianemirothe 66, Hoh. 1 St.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Inspectorstelle

für die Lebens-Versicherungs-Branche mit dem Domizil Wiesbaden ist durch den Unterzeichneten an möglich oder später zu besetzen; Qualifizierte Bewerber wollen sich unter Nachweis seitheriger Tätigkeit schriftlich oder persönlich melden.

Wiesbaden, 7. Januar 1897.

L. Schuster, General-Agent d. Concordia.

Eine hochangesehene, glänzend eingestellte Deutsche Versicherungs-

Gesellschaft stellt

intelligente bess. Herren

mit ausgedehntem Bekanntenkreis mit jedem Geschäft dauernd an. Vorkeinenisse nicht erforderlich. Off. unter R. C. 105595

bef. der Tgbl. Berlin (Max-Ro. 1464) F 1

Tägliche Salzergeschäfte auf dauernd gefordert.

Carl Philipp, Hellmuthstraße 37.

Schreiner,

tägl. Anschlager, gesucht.

Lehr. Neugebauer, Schulbacherstraße 22.

Ein Gärtnergeschäft gesucht bei M. Meister, Dogheimstraße 74.

Lehrling oder Volontär

gesucht für die bessige General-Agentur einer ersten Deutschen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft gegen monatliche, läßlich stiegende Vergütung. Off. u. Hoh. C. P. 311 an den Tgbl. Berlin.

Buchdruckerei gesucht sofort gute Besoldung gef.

Joseph Link, Buchdrucker, Friedrichstraße 14.

Ref. f. 15. Febr. o. h. e. pers. Dienst. B. Hermann, Höfchen 5.

Ein kleiner Kaufmann gesucht.

Max David, Marktstraße 23.

Braver Junge findet Stellung als Auszubild. in der Buchdruckerei

von Ruy & Mensel's Nachf., Langgasse 48. 220

Ein Junge über 18 Jahren zum Büchsenstragten sofort gesucht. 280

Fr. Bonacker, Goethestraße 18.

Junger Bursche gesucht Sonnenbergerger. 6.

Ein junger braver Handarbeiter gesucht.

Ch. Reiper, Webergasse 34.

Ein junger Handarbeiter gesucht Saalhofstraße 33.

Ein junger Bursche für die Wirtschaft sofort gesucht

Franziskastraße 1. 120

Zähdiger Handarbeiter gesucht Webergasse 38.

Ein junger Handarbeiter von 15-18 Jahren

für dauernde Verhältnisse gesucht von

A. Sommerling, Böhr. a. Rhein.

Ein tüchtiger Pferdebedi. sol. gel. Abh. Schulbacherstraße 24.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Reisestelle gesucht!

Junger Kaufmann, kontin. fundig in der Colonialwaren- und Weinhandlung, schon viel gereist, sucht Reisestelle, gleichwohl welcher Branche. Off. u. Hoh. A. O. 202 an den Tgbl. Berlin.

Ein intelligenter junger

Mann, mit schöner Handlichkeit, seit Jahren auf einem Postamt arbeitend beschäftigt, sucht, geprägt auf frische Jugend, evtl. gleich oder später passende Beschäftigung. Offerten unter J. N. 275 an den Tgbl. Berlin.

Ein junger led. Mann, durchaus Krankenpfleger und Wasser, sucht bald Steitung. Offerten unter O. J. 190 an den Tgbl. Berlin erbeten.

Ein verh. Mann sucht 2-4 St. Geschäft. Postkonsul. 35, im 2.

Familien-Nachrichten

Kriegerverein „Germania-Allemannia“.

Bei der heute Nachmittag 3 Uhr vom Sterbehause, Sedanstraße 9, ans stattfindenden Beerdigung unseres verstorbenen Mitgliedes, Herrn Braumeister

Jos. Schauerer,

weden unsere Mitglieder der 3. Abteilung (Buchstaben Y bis Z) ergeben eingeladen.

Zusammenkunft 2½ Uhr in der Turnhalle, Wettichstraße 41.

Gegen Dienstzeit, welche ohne begründete Entschuldigung fehlen, finden die Statuten Anwendung.

Der Vorstand.

NB. Orden zu anlegen. F 343

Wiesbadener Fecht-Club.

Unser Mitgliedern zur gefälligen Nachricht, daß unser Mitglied,

Herr Jacob Embs,

durch Tod abgegangen ist.

Die Beerdigung findet Samstag Nachmittag 4 Uhr vom Leichenhause aus statt und wird um rege Bevölkerung gebeten. F 334

Der Vorstand.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme und überaus zahltreichen Blumenpenden bei der Beerdigung unseres unvergleichlichen Sohnes und Bruders,

Ludwig Seebald,

insbesondere dem Herrn Pfarrer Thomas für die trostreiche Grablese, sowie dem Geistlichen „Concordia“ unsern tiefschätzigen Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Kloppenheim, den 7. Januar 1897.

Emilia Seebald.

Wiesbaden, 7. Januar 1897.

Emilia Seeb